



ERFINDUNGEN MACHEN MOBIL...

1885: Gottlieb Daimler

DIE ERFINDUNG DES STANDUHR-MOTORS

Erster schnellaufender Viertakt-Benzinmotor

1883 meldete **Gottlieb Daimler** einen gemeinsam mit - dem bei ihm angestellten - Maybach entwickelten revolutionär verbesserten Einzylinder-Viertaktmotor an. Anders als bei den bis dahin üblichen stationär eingesetzten gasangetriebenen Viertaktmotoren erfolgte hierbei der Antrieb durch Benzinverbrennung; nach Vergasung der Benzinflüssigkeit im Schwimmergefäß initiierte die Glührohrzündung die Verbrennung des im Zylinder vorkomprimierten Benzin-Luft-Gemisches. Der einzylindrige Motor wog nur 60 Kilogramm, hatte einen Hubraum von 264 cm³ und leistete bei 650 Umdrehungen pro Minute ca. 1 PS; er zeichnete sich durch drehzahlerhöhungsbedingte Steigerung der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit aus, zudem erlaubten die Verkleinerung und der Benzinantrieb einen ortsungebundenen Einsatz. Am 3. April 1885 erhielt Daimler das Reichspatent Nr. 34926 auf seine Kraftmaschine, die als Standuhr-Motor in die Technikgeschichte einging.

